

Tobias Rößlein wird bayrischer Meister im Zeitfahren

Alex Bregenzer, Adrian Endres und Mareike Robohm holen bayrische Vizemeistertitel / Maximilian Brandl gewinnt Bayernligarennen

Ein erfolgreiches Wochenende mit vielen Einsätzen haben die Radsportler und Betreuer des RV Viktoria Wombach und RV Concordia Karbach hinter sich. Beim Straßenrennen in Frankfurt belegten Endres und Bregenzer Platz 11 und 12 – ohne Sturz wäre mehr drin gewesen. Am Samstag holte sich Juniorenfahrer Tobias Rößlein in Dachau den bayrischen Meistertitel im Zeitfahren, Alex Bregenzer und Mareike Robohm (Karbach) wurden in der Jugend Vizemeister. Gleichzeitig gewann Maximilian Brandl in Böbrach im bayrischen Wald den zweiten Lauf zur Mountainbike Bayernliga. Am Sonntag durften die Radsportler aus Main-Spessart bei den bayrischen Straßenmeisterschaften erneut jubeln: Platz zwei für die Wombacher Tobias Rößlein und Adrian Endres sowie ein dritter Platz für Mareike Robohm (Karbach) schlossen ein erfolgreiches Wochenende ab.

Das Straßenrennen am 1. Mai rund um das Finanzzentrum im Herzen Frankfurts begann für Adrian Endres vielversprechend. Kurz nach dem Start konnte er sich mit einer 11-köpfigen Ausreißergruppe, in der mehrere Favoriten vertreten waren, vom Feld absetzen. „Ich habe mich super gefühlt und vor allem in den Kurven gemerkt, dass ich immer einen Tick schneller als die anderen war. Das hat mich wohl übermütig gemacht.“ Auf der nassen Straße geriet Endres in einer Kurve ins Schlingern. Dank seiner guten Fahrtechnik konnte er einen Sturz vermeiden, aber er touchierte die Begrenzungsgitter und musste kurz vom Rad absteigen. „Die haben vorne weiter Druck gemacht. Da hatte ich alleine keine Chance wieder ran zu fahren.“ Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von deutlich über 40 Stundenkilometern blieb Adrian Endres nichts anderes übrig als zu warten, bis sein Teamkollege Alex Bregenzer mit der Verfolgergruppe von hinten kam. Die gut zusammen arbeitenden Ausreißer konnten sie aber nicht mehr einholen. Im Spurt der Verfolgergruppe waren die Haibike Trikots der beiden Wombacher Teamkollegen dann ganz vorne zu sehen, was Platz 11 und 12 bedeutete. Finn Laurenz Klinger kam im Hauptfeld ins Ziel.

Am Samstag fuhr der Wombacher Teambus in die andere Richtung. In Dachau fanden die bayrischen Meisterschaften im Zeitfahren statt. Hier schlug die große Stunde von Tobias Rößlein. Bei der bayrischen Meisterschaft im Zeitfahren holte sich der 18-jährige aus Sendelbach seinen ersten Titel bei Landesmeisterschaften. Kein anderer schaffte bei den Junioren die 23 Kilometer lange Strecke alleine gegen den Wind und den inneren Schweinehund schneller als er. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 44 Kilometern pro Stunde blieb er als einziger unter 32 Minuten. Mike Schneider (RVC Karbach) wurde 10., Marco Zachrau (RVV Wombach 12. Eine weitere Medaille gab es in der Jugend für Alex Bregenzer, der im Ziel selbst überrascht war. „Ich habe nicht den Eindruck gehabt, dass ich so schnell unterwegs war. Mit dem Ergebnis bin ich glücklich.“ Nur wenige Sekunden länger benötigte Adrian Endres mit der viertschnellsten Zeit. Mareike Robohm aus Erlach, die für den RVV Karbach startet, gewann beim Zeitfahren der weiblichen Jugend ebenfalls die Silbermedaille.

Nach der Siegerehrung in Dachau ging es sofort weiter nach Buch am Erlbach bei Augsburg, wo am Sonntag die bayrischen Straßenmeisterschaften ausgetragen wurden. Durch seinen Erfolg vom Vortag beflügelt startete Tobias Rößlein in der vierten von zehn Runden gemeinsam mit dem späteren Sieger Fabian Geißenberger (Augsburg) einen Ausreißerversuch. Zwei Drittel der 79 Kilometer langen Strecke fuhren die beiden alleine vor dem Feld. Im Zielsprint musste Tobias Rößlein dem Augsburger den Vortritt lassen und zog trotzdem eine zufriedene Bilanz: „Das war super.“ Tim Jäger wurde 8. Im Jugendrennen über 55 Kilometer gelang es Adrian Endres und Alex Bregenzer mit vier anderen Sportlern ebenfalls in der vierten Runde vom Feld wegzufahren. Mehrfach versuchten die beiden an den knackigen Anstiegen diese Gruppe auseinander zu reißen. Doch die Gegner passten auf und es kam zum Zielsprint, bei dem sich dann auch Adrian Endres seine Medaille abholte. Platz zwei für ihn und Platz vier für Alex Bregenzer rundeten die Wombacher Erfolgsbilanz ab. Auch für den RVC

Karbach gab es noch einmal Edelmetall. Mareike Robohm belegte im Rennen der weiblichen Jugend den Bronzeplatz-

Während die Teamkollegen mit dem Rennrad erfolgreich waren, bereiteten sich die Wombacher Junioren Maximilian Brandl und Robin Hofmann auf die im Mai anstehenden internationalen Rennen mit der Mountainbike Nationalmannschaft vor. Robin Hofmann trainierte zu Hause. Maximilian Brandl entschied sich dafür, am Samstag gemeinsam mit Teamkollege Tim Jäger am zweiten Lauf der Mountainbike Bayernliga in Böbrach im bayrischen Wald bei Deggendorf teilzunehmen. Dort wurde Brandl seiner Favoritenrolle gerecht und gewann mit deutlichem Vorsprung vor Toni Parteymüller (TV Redwitz), der häufig in der Wombacher Trainingsgruppe mittrainiert. Tim Jäger zeigte eine aufsteigende Formkurve und belegte Platz 7. Für Robin Hofmann und Maximilian Brandl stehen am nächsten Wochenende ein Europa-Cup-Rennen in Graz und in der zweiten Maihälfte die Welt-Cups in Nove Mesto (Tschechien) und Albstadt auf dem Terminplan.



Keiner war bei den bayrischen Meisterschaften im Zeitfahren der Junioren schneller als Tobias Rößlein vom RV Viktoria Wombach.